

Neuer Zollkomplex und CFLab: Gørlitz baut Zukunft im Gewerbegebiet!

Gørlitz entwickelt sich weiter: Neubau fpr Zoll und Construction Future Lab im Gewerbegebiet Klingewalde bis 2026.



Gørlitz, Deutschland - Im Gewerbegebiet Gørlitz-Klingewalde tut sich einiges: Dort wird ein moderner Neubau fpr den Zoll errichtet, dessen Fertigstellung fpr das vierte Quartal 2026 geplant ist. Bis dahin wird im Gebiet und richtig angepackt, denn die Rohbauarbeiten sind bereits im Gange und sollen bis Ende September 2023 abgeschlossen sein. Die Gesamtkosten fpr dieses ambitionierte Bauprojekt belaufen sich auf rund 13 Millionen Euro. Der Zoll wird von seiner bisherigen Dienststelle in der Schptzenstraáe umziehen, was die Attraktivitæt des Standorts weiter steigern dprfte. Interessant ist auch, dass die Stadt Gørlitz aktuell mit dem Bund pber den Verkauf des Gebæudes Schptzenstraáe 6 verhandelt, welches in eine Volkshochschule integriert werden soll. Bereits jetzt gehørt das

Nachbargebäude Schützenstraße 7 zum städtischen Besitz, und die beiden sollen zu einem VHS-Campus verwandelt werden. [Sächsische] berichtet, dass mit der Erschließung des Geländes im ehemaligen Industriegebiet wichtige Weichen für die Zukunft gestellt werden.

Doch das ist nicht alles im Klingewalde. Auch das Construction Future Lab (CFLab) wird hier seine Heimat finden. Das geplante Forschungs- und Entwicklungszentrum für die Baubranche verfolgt das Motto Bauen 4.0 und soll interdisziplinär arbeiten. Ziel ist es, neue Bau- und Baumaschinentechнологien bis zur Marktreife zu bringen. Professor Jens Otto von der TU Dresden hebt die Bedeutung der Zusammenarbeit mit kleinen und mittleren Unternehmen der Bauwirtschaft hervor, die oft keine eigenen Forschungsabteilungen haben, und somit dringenden Innovationsbedarf haben. Besonders erfreulich: Staatsminister Thomas Schmidt konnte einen Fördermittelbescheid über 9,1 Millionen Euro überreichen, welcher aus dem Strukturwandel-Topf stammt. Insgesamt stehen für das Projekt sogar 15,3 Millionen Euro an Investitionen zur Verfügung, was die Region Görlitz stark unterstützen wird. [Stark für Lausitz] hebt die enge Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen hervor, um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Ein Leuchtturm der Forschung

Mit dem CFLab wird eine 1000 Quadratmeter große Werkhalle entstehen, die Platz für kreative Köpfe bieten wird. Geplant ist, dass rund 30 Mitarbeiter nach der Fertigstellung im neuen Forschungszentrum arbeiten. Baustart für das CFLab ist erfreulicherweise im Jahr 2024 vorgesehen, mit einer voraussichtlichen Bauzeit von ein bis anderthalb Jahren. Die ersten Spatenstiche sollen bereits im August 2023 gesetzt werden, mit Hochbauarbeiten, die im Februar 2026 beginnen werden. Ein Richtfest ist für Juni 2026 in Aussicht. [Sächsische] merkt an, dass die Baukosten des CFLab auf maximal 6,9 Millionen Euro brutto geschätzt sind.

Das CFLab ist nicht nur ein Bauvorhaben, sondern auch ein Katalysator für innovative Ideen. Die enge Zusammenarbeit zwischen Forschung und Regionalwirtschaft wird gefördert, um Technologien zu entwickeln, die im besten Fall bald in den Markt eingeführt werden können. Die interdisziplinäre Arbeitsweise wird von der TU Dresden und anderen Partnern intensiv unterstützt, um Start-ups zu gründen und die regionale Bauindustrie neu zu beleben. Ein wichtiger Aspekt, den [Stark für Lausitz] hervorhebt, sind die speziellen Fördermittel, die anwendungsorientierte Forschung zum Ziel haben.

Transformation und Chancen für Gørlitz

Das IZS in Gørlitz spielt in diesem Kontext ebenfalls eine bedeutende Rolle. Es ist eine gemeinsame Einrichtung der Technischen Universität Dresden und stellt sich der Herausforderung, Städte und Regionen an gesellschaftliche Veränderungen anzupassen. Dabei wird auch untersucht, wie die Revitalisierung von Klein- und Mittelstädten gelingen kann, um die Lebensqualität vor Ort zu erhalten. Die Europastadt Gørlitz/Zgorzelec dient als grenzübergreifendes Stadtlabor, was die Vernetzung und internationale Perspektiven in der Forschung fördert. [IZS Gørlitz] betont die Notwendigkeit nachhaltiger Stadtentwicklung und die Rolle der Wissenschaft in der Transformation der Region.

Die Entwicklungen in Gørlitz sind vielversprechend und zeigen deutlich, dass mit innovativen Ansätzen und gezielten Investitionen eine positive Zukunft für die Region gestaltet werden kann. Durch Projekte wie das CFLab und die Neugestaltung von bestehenden Gebäuden wird ein starkes Signal für das Baugewerbe und die gesamte Region ausgesendet. Der lokale Wirtschaftsstandort scheint im Kommen zu sein und hat das Potenzial, sich als Vorreiter in Sachen nachhaltiger Bauweise und interdisziplinärer Forschung zu etablieren.

Details	
Ort	Gørlitz, Deutschland
Quellen	• www.saechsische.de • stark-fuer-lausitz.de • izs-goerlitz.ioer.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net